

## Hinweise und Informationen zur AHB und zur AR

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

- AHB/AR** Nach einer ernsten Herz-Kreislauf- oder Gefäßerkrankung oder auch nach einer Operation am Herzen, oder an den Gefäßen, wurde Ihnen eine Anschlussheilbehandlung ("AHB") oder Anschlussrehabilitation ("AR") empfohlen. Die "AHB" und "AR" sind keine Kuren, sondern stationäre Rehabilitationsbehandlungen. Wichtige Ziele dieser Behandlung sind u. a.: Beschwerdefreie Rückkehr in das familiäre und gegebenenfalls berufliche Umfeld, Bewältigung der Alltagsbelastungen, aktive und gesundheitsfördernde Freizeitbeschäftigung, nachhaltige Veränderung ungünstiger Lebensgewohnheiten, Verbesserung von Gesundheit und Lebensqualität.
- Zentrumsfunktion** Vor Beginn der AHB möchten wir Ihnen einige Hinweise geben. Manche Patienten fühlen sich bei der Verlegung aus einem hochtechnisierten und überwachten Krankenhausbereich in ein Einzelzimmer der AHB-Klinik mit seiner wohnlichen Atmosphäre zuerst unsicher. Sie können sich aber auf das Wissen und die Erfahrung der behandelnden Ärzte verlassen, die natürlich sehr genau jedes denkbare Risiko abgewogen haben. Unsere AHB-Klinik ist Teil eines Herz- und Gefäßzentrums mit Krankenhausbereich, Intensivstation, einer herz- und gefäßchirurgischen Abteilung und allen Untersuchungs- sowie Behandlungsmöglichkeiten für Herz- und Gefäßerkrankungen. Dies bedeutet auch die Anwesenheit vieler Ärzte und Pflegekräfte unterschiedlicher Fachrichtungen rund um die Uhr. Dieses Konzept garantiert ein hohes Maß an Patientensicherheit.
- Beratung** Bereits vor Ihrer Aufnahme wurden alle notwendigen Formalitäten mit den Kostenträgern der AHB bearbeitet. Bei Rückfragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen aus dem Patientenmanagement zur Verfügung. Bei Fragen der beruflichen Rehabilitation, der finanziellen Absicherung und der weiteren Versorgung werden Sie durch den Sozialdienst beraten.
- Ankunft** Bei Ihrer Ankunft in der AHB-Klinik melden Sie sich bitte im Aufnahmebüro Zimmer 058. An Feiertagen und Wochenenden melden Sie sich bitte im Akut-Krankenhaus (linke Seite) an der Rezeption. Auf dem Weg zu Ihrer Station werden Sie begleitet. Mitarbeiter der Pflege begrüßen Sie persönlich, vermitteln Ihnen einen kurzen Überblick von der Station und begleiten Sie zu Ihrem Zimmer. Hier liegt unsere "Reha-Mappe" mit vielen nützlichen Informationen, wie z. B. allgemeine Hinweise, Telefonnummern, etc. für Sie bereit.
- Essen** Grundsätzlich sollen die Mahlzeiten im Restaurant eingenommen werden. Bedenken Sie, dass auch die soziale Kontaktpflege und das Gespräch im Restaurant zum Gesundungsprozess gehören.

## Hinweise und Informationen zur AHB und zur AR

- Aufnahme** Ihr behandelnder Arzt oder Ärztin führt ein eingehendes Aufnahmegespräch mit Ihnen. Darin geht es um Ihre Krankheitsvorgeschichte, den aktuellen Gesundheitszustand, körperliche Beschwerden, Medikamente und gegebenenfalls zusätzliche Untersuchungs- oder Behandlungsschritte und vieles mehr. Der Arzt/die Ärztin wird mit Ihnen auch über familiäre oder berufliche Belastungen sprechen, um gemeinsame Lösungsmöglichkeiten zu finden. Auch Fragen des bisherigen Lebensstils und notwendige Veränderungen werden angesprochen, gemeinsam wird ein Ziel festgelegt.
- Reha-Team** Während Ihres Aufenthaltes treffen mehrfach Mitarbeiter der Bewegungstherapie, Psychologie, Ernährungsmedizin, Sozialdienst, Mitarbeiter der Pflege und die behandelnden Ärzte zusammen, um das für Sie bestmögliche, auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Behandlungskonzept zu erarbeiten. In allen Bereichen bieten wir zusätzliche Gesprächstermine für Angehörige an.
- Pflege** Von unseren Pflegekräften erhalten Sie zusätzliche Hinweise für die Kontrolle von Blutdruck, Puls, Körpertemperatur und Körpergewicht. Eingehend wird mit Ihnen über die vom Arzt verordneten Medikamente gesprochen. Wie zu Hause auch, sollen Sie die Medikamente selbstständig einnehmen. Unsere Überlegung ist: Ein Fehler oder ein Missverständnis bei der Medikamenteneinnahme kann hier sofort erkannt und behoben werden.
- Visite** Bitte nutzen Sie auch die Stations-, Oberarzt- und Chefarztvisiten für alle anstehenden Fragen.
- Diagnostik** In den folgenden Tagen werden notwendige Zusatzuntersuchungen durchgeführt. Die Ergebnisse, erforderliche Kontrollen, ihre medizinische Bedeutung, der weitere Behandlungsplan und persönliche Fragen werden bei den Visiten besprochen.
- Gruppen** Neben Einzelterminen werden zahlreiche Kurse und Gruppen angeboten: Ernährungsberatung, Stressbewältigung, Entspannungstechniken, Nichtrauchertraining, Krankengymnastik und Training.
- Freizeit** In den Abendstunden und an den Wochenenden finden Sie zahlreiche Angebote für Freizeitaktivitäten: Musik zum Mitsingen oder Zuhören, Literatur zum Schmunzeln und Nachdenken, kreatives Gestalten, heimatkundliche Vorträge u. a.
- Entlassung** Die AHB endet durchschnittlich nach 3 Wochen. In einem ausführlichen ärztlichen Abschlussgespräch werden die erreichten Behandlungsziele und die Zukunftsperspektiven dargestellt. Am Entlassungstag erhalten Sie einen kurzen Abschlussbericht für Ihren Hausarzt mit den wichtigsten medizinischen Informationen, einige Reservemedikamente, gegebenenfalls zusätzliche Unterlagen und Bescheinigungen.

**Und dann heißt es "Auf Wiedersehen" - aber bitte nicht als Patient.**